



PROTOKOLL DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10.10.17

Leitung der Sitzung: Anne Gerbracht

Beginn: 19.55 Uhr nach Ankommen in gemütlicher Runde

anwesend: Ludger Ahle, Anne Gerbracht, Daniela Hackmann, Birgit Jacoby, Simone Maahs-Mertes, Michael Meurer, Pastor Hans-Ulrich Neikes, Diakon Thomas Sieberath, Birgit Simon,

Gäste: Maria Daul (Caritas), Imke Malburg (Kolping), Klaus Mehring (KV)
Inge Scheele (kfd)

TOP 1: Begrüßung und geistlicher Impuls, Geburtstage

A. Gerbracht begrüßt alle Anwesenden zur letzten Sitzung des Gemeinderates in der alten Zusammensetzung.

Als geistlichen Impuls liest Pastor Neikes die alttestamentliche Lesung des kommenden Sonntags (Jes 25, 6-10a). Anschließend erfolgt ein kurzer Austausch darüber in Kleingruppen sowie ein abschließendes gemeinsames Gebet.

A. Gerbracht gratuliert zu den aktuellen Geburtstagen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 28.08.17 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3: Ergänzung der Tagesordnung

Unter TOP 14, Post und Verschiedenes wird ergänzt: Pfarrbrief

TOP 4: Stimmen aus der Gemeinde

Keine.

TOP 5: Rückblicke

- Ökumenische Wallfahrt am 03.09.
Die als Gemeinschaftsprojekt mit der Jesus Lebt-Gemeinde vorbereitete Wallfahrt zur Stiepeler Dorfkirche wird allgemein als sehr schön bezeichnet. Bei bestem Wetter kamen über unterschiedliche Pilgerwege (zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto) an die 200 Menschen am Ziel zusammen, feierten dort einen Gottesdienst und hatten sichtlich Freude am anschließenden Miteinander auf dem ansprechenden Gelände. Eine Fotocollage des Tages hängt am Gemeindeheim aus. Auch auf der Homepage wird in Kürze ein Bericht erscheinen.
Es wird vorgeschlagen, den Gottesdienst künftig wieder an das Ende der Veranstaltung zu legen, um dem Tag einen festeren Rahmen zu verleihen.
Für 2018 ist die Wallfahrt wieder als Gemeinewallfahrt zum Kloster Stiepel vorgesehen. Ein Termin im Mai wird favorisiert. Da die evangelische Gemeinde ebenfalls sehr angetan von dem Projekt war, soll sie herzlich eingeladen werden.
Eine Nachlese des ökumenischen Vorbereitungsteams hatte kürzlich zum Ergebnis, dass es gut vorstellbar wäre, in regelmäßigen Abständen die Wallfahrt ökumenisch durchzuführen.

- Gemeindefest am 08. und 10.09.
Auch das Gemeindefest profitierte von gutem Wetter. Die Organisation gestaltete sich mit drei Verantwortlichen (K. Mehring, P. Becker, Wolfgang Rauch) deutlich entspannter als im Vorjahr. Auf- und Abbau gingen reibungslos vonstatten.
Wenn die letzte Schicht am Bierwagen den Dienst angetreten hat, sollte eine Ansage erfolgen, dass die Kasse schließt und bald die letzten Bestellungen getätigt werden sollten. Da die Ansagen über Lautsprecher nicht immer von allen verstanden wurden, wird angeregt, einen Ansager mit Glocke über den Platz zu schicken.
Angesichts eines hohen Umsatzes wurde trotz eingekaufter Attraktionen ein Überschuss von rund 4800 € erzielt, der wie folgt aufgeteilt wird: 10% Pfarrei, 45% Förderverein, 45% Nikolaushaus.
Der Freitagabend ergab aufgrund des freundlichen Entgegenkommens der „Schmutzengel“ hinsichtlich der Gage einen Gewinn von 600 € durch den Kartenverkauf. Die Einnahmen durch Getränkeverkauf sind bei einer solchen Veranstaltung zu vernachlässigen.
Das Format kam gut an. Für das nächste Jahr wird angedacht, für den Freitagabend z.B. die Coverband „The Pool“ gegen Gage zu engagieren. Sie war in diesem Jahr bereits erfolgreicher Teil des Bühnenprogramms am Sonntagnachmittag. M. Meurer wird anfragen.
- Gremientag am 07.09.
Der Gremientag zum Pfarreientwicklungsprozess verlief trotz unterschiedlichster Betroffenheit erstaunlich ruhig. Das letzte der drei von der Koordinationsgruppe vorbereiteten Szenarien zur Kategorisierung der Kirchen und Gemeindeheime in der Pfarrei unter dem Titel „Mal schauen, was geht“ wurde allgemein schnell befürwortet, da es Raum für Kreativität in den einzelnen Gemeinden zulässt bzw. einfordert.
Dennoch musste sich die Fülle der Informationen zunächst setzen. Kritik erfolgte erst im Nachgang. So wurden dem GR-Vorstand inzwischen zwei weitere Szenarien präsentiert, die Änderungswünschen aus den anderen Gemeinden Rechnung tragen.
Für den Votumstag am kommenden Samstag wird den entscheidenden Gremien (KV und PGR) das notwendige aktualisierte Material zur Vorbereitung einer begründeten Entscheidung noch an die Hand gegeben werden. Nach der Formulierung des pastoralen Leitbildes liegt der Schwerpunkt nun auf der Frage des Stellenwertes von Kirchen gegenüber Gemeindeheimen an den einzelnen Standorten der Pfarrei.
Abschließend bleibt zu sagen, dass der Prozess insgesamt sehr transparent verlaufen ist, und jedem Einzelnen die Chance eingeräumt war, sich einzubringen.
- Klausurtag des Gemeinderates am 30.09.17 im Hengsbachhaus in Werden
Das Protokoll des Klausurtages liegt allen Gemeinderatsmitgliedern vor. Es war ein intensiver Tag in angenehmer Atmosphäre, unentbehrlich in solcher Art, um in Ruhe und ohne Druck gemeinsam die eigene Arbeit zu reflektieren. In einem Rückblick wurden Plakate erstellt mit allen bearbeiteten Themen der letzten vier Jahre, sortiert nach Kategorien (Pastorale Themen, Kommunikation, Finanzen, Gesellschaftspolitischer Bereich, Organisatorisches, Sonstiges). Die einzelnen Themen wurden mit farbigen Punkten markiert: grün=erfreulich; gelb=zu wenig, mehr davon; rot=belastend.
Es wurde deutlich, dass im Gremium vorhandene Kreativität, Verantwortungsbewusstsein, einladende Konzepte und Freude an der Sache viel für die Gemeinde und die Pfarrei bewirken konnten. Ebenso wurde deutlich, an welchen Stellen Überforderung droht oder Frustration herrscht. Wichtig erschien allen, den Glauben nicht aus den Augen zu verlieren und ihn immer wieder unaufdringlich in einer sich beständig verändernden Lebenswelt anzubieten. Eine zum Abschluss des Klausurtages erstellte Liste mit Ausblicken, Konsequenzen für die Arbeit im GR und Vorschlägen für die nächste Legislaturperiode kann dem im November neu aufzustellenden Team als Arbeitshilfe an die Hand gegeben werden. Im Rahmen eines entspannten Tagesausklanges im Hause Gerbracht dankte das Team Anne Gerbracht mit einem Blumenstrauß für die gelungene und kompetente Leitung des Gremiums in den vergangenen vier Jahren.

TOP 6: Gemeinderatswahlen am 11./12.11.17

Die bisher nominierten KandidatInnen für die Gemeinderatswahl wurden der Gemeinde am 8.10. vom Leiter des Wahlausschusses, M.Stricker, am Ende der Sonntagsmesse in sehr ansprechender, wertschätzender Form vorgestellt. Da damit zu rechnen ist, dass die Mindestzahl der KandidatInnen nicht überschritten werden wird, ist geplant, am Wahltag per Akklamation abzustimmen.

TOP 7: Türkollekte Totengedenkbuch

Für die Türkollekte zugunsten eines Ablagepultes für das Totengedenkbuch am 14./15.10. werden die alten Kollektenkörbchen verwendet, die im Raum der kfd aufbewahrt werden.

Es wird vor und nach den Messen gesammelt. D. Hackmann bereitet Hinweisschilder vor. Zum Sammeln erklären sich bereit: VAM: A. Gerbracht, M. Meurer, I. Scheele; sonntags: D. Hackmann, S. Maahs-Mertes, B. Simon. Ggf. kann auch der Begrüßungsdienst angesprochen werden.

Vorschlag im Nachklang, nach erfolgter Sammlung: In den beiden Wochen vor einer Türkollekte Briefumschläge an die GottesdienstteilnehmerInnen verteilen, auf denen das Anliegen vermerkt ist und die dann später schon gefüllt von zuhause mitgebracht werden können.

TOP 8: Votumsverkündung (Pfarreentwicklungsprozess)

Das Ergebnis des Votums von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat wird am Wochenende 4./5.11. in den Messen verkündet.

TOP 9: Sonntagstreff am 05.11.

Am Borromäussonntag (5.11.) übernimmt dankenswerterweise das Team der Bücherei in bewährter Form die Gestaltung des Sonntagstreffs. Sollte Hilfe benötigt werden, möge das Team z.B. über den Gemeinderatsverteiler anfragen.

TOP 10: Finanzielle Planung JuKS

Einige potentielle Sponsoren der Jugendarbeit warten auf konkrete Pläne und Kostenvoranschläge für die Renovierung des KOTten, um sich zu engagieren. Das JuKS-Team wird versuchen, sich bezüglich der Planungen zeitnah mit Herrn Lüssem als Ansprechpartner in Verbindung zu setzen.

Es wird in diesem Zusammenhang berichtet, dass das neuerliche Sonntagsprojekt der JuKS am 1.10. sehr gut angenommen wurde. Die Hüpfburgen wurden durch Leute vom Zirkus aufgebaut, so dass mit wenig Aufwand eine gute Wirkung erzielt werden konnte, auch über den inneren Kreis hinaus.

Bitte ein Foto für den Pfarrbrief bei der Redaktion einreichen!

Der offene Treff im KOTten am Mittwoch (Alter ab ca. 15) ist gut gestartet, ebenso die Dienstagsgruppe um D. Scheffler mit jüngeren Kindern. Es werden für beide Gruppen noch weitere BetreuerInnen gesucht!

TOP 11: Renovierungsarbeiten Kirche

Der Treppenaufgang und die dazugehörige Eingangstür an der Nordseite seien über den KV und die Kümmerer in Arbeit, ebenso die deutlichere Kennzeichnung der Altarstufen.

Der verbliebenen Löcher der alten Lautsprecheranlage und der undichten Weihwasserbecken am Haupteingang wird sich M. Stricker annehmen. Wenn die Fa. Arttec das Ablagepult für das Totengedenkbuch anliefert, soll sie nach der Möglichkeit eines Kunststoffeinsatzes für die Weihwasserbecken befragt werden.

TOP 12: Terminvorschlag 1. Sitzung neuer Gemeinderat

Sonntag, 10.12. nach der Messe im Gemeindeheim.

TOP 13: Aktuelles aus der Pfarrei

Es haben keine Sitzungen stattgefunden. Der Pfarreentwicklungsprozess beschäftigt alle Gremien.

TOP 14: Post und Verschiedenes

- Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs „JUPP“ ist der 25.10.! Um zeitnahe Beiträge für die Gemeindeseite wird gebeten!

- Als Termin für den nächsten Treffpunkt Gott wird Samstag, der 24.02.2018 ins Auge gefasst. M. Meurer wird die Raumfrage klären (evtl. Kollision mit einer Vermietung?) und beim Kleinen Theater Burgaltendorf nachfragen, ob deren Aufbau schon am Donnerstag vorher möglich ist.
- Da viele in der Gemeinde die Frage nach dem Verbleib des Kantorendienstes stellen, wird festgestellt, dass der Dienst zur Zeit eingefroren ist. Der Gemeinderat setzt darauf, dass im aktuellen Gesprächskreis Liturgie eine Lösung für die Fortführung dieses wertvollen Dienstes unter professioneller Leitung gefunden werden kann. Das Thema ist in Arbeit.
- Am Samstag, den 4.11. wird die Vorabendmesse als Familiengottesdienst gestaltet werden, da das Team vom JuKS im Anschluss eine Fackelwanderung geplant hat. Dies sollte rechtzeitig bekannt gegeben werden!
- Den Willkommensgruß für die Täuflinge übernimmt am Sonntag, 22.10. I. Scheele
- Vor dem 1. Treffen des neuen Gemeinderates am Sonntag, den 10.12. nach der Messe ist kein Ankommen vorgesehen.

Zum Abschluss der letzten Sitzung des alten Gemeinderates dankt Pastor Neikes allen Mitgliedern für die engagierte und konstruktive Arbeit in den letzten Jahren. Die gesamte Gemeinde sei beispielhaft aufgestellt und zweifellos in der Lage, auch dann einen guten Weg zu finden, wenn die Zahl der hauptamtlich Tätigen über kurz oder lang weniger werde. Er überreicht allen Mitgliedern eine Ausgabe der Herrnhuter „Losungen für junge Leute 2018“ und lädt zu einem Abschlusstreffen des alten Gremiums am Montag, den 13.11. um 19 Uhr zu sich ein.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Protokoll: Daniela Hackmann

Vorsitzende: Anne Gerbracht